

Fara

Die Fara der Langobarden umfasste bis zu hundert Personen einer versippten Großfamilie mitsamt Frauen, Kindern, beweglicher Habe und Tieren, die gemeinschaftlich unterwegs waren. Alboins Zug nach Italien 568 bestand aus zahlreichen Fara, denen in Oberitalien Siedlungsgebiete zugewiesen wurden, welche auch heute noch oft am Siedlungsnamen erkennbar ist wie etwa Farra d'Isonzo und Farra di Soligo an der Piave. Das Heer bestand aus den wehrfähigen Männern der Fara. Deren Faramanni (Arimannen) waren durch Sippenzugehörigkeit verbunden im Unterschied zu anderen Zusammenschlüssen wie etwa der Hansa, siehe auch Begleiter.

Fahrtgenossenschaft der Langobarden mit den Nebenbedeutungen Geschlecht, Familie, kleines Landgut (so auch neugriech. φάρα, ital. fara) (DRW; EWA), aus derselben sprachlichen Wurzel wie Fahrt und Gefahr.

- Haubrichs, Wolfgang

Leudes, fara, faramanni und farones: Zur Semantik der Bezeichnungen für einige am Konsenshandeln beteiligte Gruppen.

Vorträge und Forschungen 82 (2017) 235–263.

- Henning, R.

Die germanische Fara und die Faramanni.

Zeitschrift für deutsches Altertum und Deutsche Literatur, 36 (1892) 316–26. Online

- Kögel, Rudolf

Die Altgermanische Fara.

Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, 37 (1893) 217–23. Online

From:

<https://willy-janssen.de/> - WILLY-WIKI fern-mobil-reisen



Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/fara?rev=1732606891>

Last update: 2024/11/26 07:41